

Krise und öffentliche Finanzen:

Wer bezahlt die Zeche?

Informations- und Diskussionsveranstaltung

27. April 2023, 19.00 Uhr

**Das Haus der Kirche – Katharina von Bora,
Rüsselsheim, Marktstraße 7**

Mit: Kai Eicker-Wolf

Moderation: Ingrid Reidt und Bernd Heyl

Erst die Corona-Krise, dann die Energie-Krise infolge des Ukrainekriegs: Die öffentliche Hand hat in vorher kaum vorstellbarem Umfang mit konjunkturstützenden Maßnahmen hierauf reagiert. Auf der einen Seite mahnen wirtschaftsliberale Kräfte wie Finanzminister Lindner zu Haushaltsdisziplin: Die so genannte Schuldenbremse im Grundgesetz müsse eingehalten werden. Außerdem werde es Steuererhöhungen mit ihm nicht geben. Auf der anderen Seite werden selbst in der Ampel-Koalition die Stimmen immer lauter, die Steuererhöhungen für sinnvoll erachten. „Woraus sich die Frage ergibt, welche Steuern das sein könnten.“

Im Rahmen der Veranstaltung soll das aktuelle Krisen- und Inflationsgeschehen sowie die Situation der öffentlichen Haushalte beleuchtet werden. Außerdem werden die großen Herausforderungen – Klimakrise, Investitionsstau im Bereich der öffentlichen Infrastruktur und Unterfinanzierung von personenbezogenen Dienstleistungen (Bildung, Gesundheit und Pflege) – thematisiert, die eine Abkehr vom neoliberalen Leitbild des „schlanken Staates“ unumgänglich machen.

Referent: Dr. Kai Eicker-Wolf, Politikwissenschaftler und Volkswirt, Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik beim DGB Hessen-Thüringen und Referent für finanzpolitische Fragen bei der GEW Hessen.

DGB Ortsverband Rüsselsheim, ver.di Vertrauensleute bei der Stadtverwaltung der Stadt Rüsselsheim, Katholische Arbeitnehmerbewegung, Katholische Betriebsseelsorge Rüsselsheim Südhessen, Ev. Dekanat Groß-Gerau/Rüsselsheim, Südhessisches Bündnis „Gemeinsam gegen Altersarmut von Frauen“, Arbeit und Leben Südhessen